FAST GRANIT
Akrylputz von dem dünnen Film (Mosaikzierputz)

ANWENDUNGS-

Von **FAST GRANIT** dient zur Handausführung der Gebäudemosaikputz-bemörtelung von dünnem Film von innen und außen. Er kann auf jedem Mineraluntergrund angewandt werden, der entsprechend fest und und eben ist (Zementputz, Zementkalkputz, Beton, Gips- und Kartonplatten, bewehrte Schicht in dem Wärmedämmungssystem). Besonders für Oberflächemausrüstung von Sockeln, Untermauerungen, Balkongeländern, Zaumelementen u.ä. empfohlen

Wegen seiner ästhetischen Eigenschaften und hoher Haltbarkeit, der Beständigkeit gegen Reinigung, Waschen und Abrieb ist er auch für die Ausführung von Wandverkleidung der Treppenhäuser, Korridore und Wohn- und Nutzräume bestimmt.

EIGENSCHAFTEN

FAST GRANIT ist ein zur Anwendung fertiges Produkt auf der Basis der Acryldispersion mit der Zugabe des gefärbten Marmorzuschlagstoffes. Er ist durch die erhöhte Beständigkeit gegen die atmosphärische Verunreinigungen, hohe Haltbarkeit, Abwaschbarkeit und Stoßbeständigkeit gekennzeichnet. Er ist dampfdurchlässig und wasser-abweisend. Er wird in 24 Farbtönen geliefert.

UNTERGRUND-

Der Untergrund soll eben, fest und trocken sein, frei vom Verunreinigungen aller Art., die die Haftfähigkeit der Bemörtelung verringern, d.h. frei von Staub, Kalk, Fett, altem Restanstrich. Um die Aufnahmefähigkeit des Untergrunds zu verringern, soll man ihn vor der Auftragung der Putzbemörtelung mit dem Präparat **FAST GRUNT M** grundieren.

VORBEREITUNG

Vor dem Beginn der Putzauftragung soll man den Inhalt jeder Verpackung mit einer langsamlaufenden Bohrmaschine einrühren, um die Konsistenz auszugleichen. Falls die Masse zu trocken ist, ist es zulässig, das Wasser in der Menge 100 bis 150 g hinzugeben.

GEBRAUCHS-

Vor dem Beginn der Schichtenauftragung von **FAST GRUNT M** und **FAST GRANIT** soll man unbedingt die Untergrundfeuchtigkeit prüfen. Sie darf 4 % der Massenfeuchtigkeit nicht übersteigen.
Um die Entstehung der Ausblühungen von Calciumcarbonat auf der Putzoberfläche zu ver-meiden, soll man etwa 2 Wochen abwarten, wenn der Untergrund eine bewehrte Wärmedämmungsschicht ist oder etwa 4 – 6 Wochen, wenn der Untergrung ein herkömmlicher Zementkalkputz ist. Auf den früher entsprechend vorbereiteten und grundier-ten Untergrund tragen wir eine dünne Schicht der Putzmasse mit einem Reibebrett aus Edelstahl auf, in der Zuschlagstoffstärke. Dann gleichen wir die ganze Fläche mit 2 – 3 Reibebrettzügen in einer Richtung aus. Ähnlich wie bei dem gefärbten Acrylputz beachten wir das Auftragungsprizip “naß auf naß”.
Die Werkzeuge und der Behälter sollen sauber sein. Bei der Putzauftragung die entsprechen-den Wetterverhältnisse beachten, d.h. hohe Besonnung, Regen und zu hohe Feuchtigkeit vermeiden.
Die Umgebungstemperatur soll von+5°C bis +25°C betragen. Die Trocknungszeit von 12 bis 48 Stunden.
Um die Differenzen bei den Farbtönen des Putzes FAST GRANIT zu veremeiden, soll man den Inhalt der Verpackungen mit unterschiedlichen miteinander vermischen.

ERGIEBIGKEIT

Zirka**:** **2,8 kg/m^2 bei Korngröße 1,0 mm**
3,5 kg/m^2 bei Korngröße 1,5 mm

LAGERUNG

in werkseitig abgeschlossenen Verpackungen in trockenen Räumen in der Temperatur von +5°C bis +25°C aufbewahren.
Verwendbarkeitszeit beträgt 12 Monate

FAST GRANIT
Akrylputz von dem dünnen Film
(Mosaikzierputz)

TECHNISCHE DATEN	Haftfähigkeit	**mindestens 0,10 Mpa**
	Offene Zeit	**etwa 20 min.**
	Volumengewicht	**1,60-1,80 kg/dm3**
	Untergrund- und Umgebungstemperatur	**von +5°C bis +25°C**

LIEFERFORM

Plastikeimer 14 kg
Palette: 616 kg in Plastikeimern je 14 kg (44 St.)

NORMEN

Die technische Zustimmung ITB – AC 020: AT-15-3513/2005
Das Produkt besitzt das hygienische Attest der Staatlichen Hygieneanstalt Nr. HK/B/1136/01/2004

ZUR BEACHTUNG

In der Katalogskarte empfohlene und angegebene Anwendungsbereich und Gebrauchsanweisung des Produktes entheben den Ausführer der Pflicht nicht, die Arbeiten den Baukunst- und Arbeitsschutz-Maßnahmen zufolge auszuführen. P.W.FAST garantiert und haftet für stets gleichbleibend hohe Qualität des Produktes, hat dagegen keinen Einfluss auf seine Verarbeitung und die Arbeitsbedingungen, unter denen es angewendet wird.